

Marika Bergmann, geboren 1965 – in einer Zeit, in der sich durch Forschung und Technik eine neue Wahrnehmung im Raum-Zeit-Gefüge bildet und die Gleichberechtigung der Frau sich ihren Status erobert.

- 1980 – 1983 Ausbildung zur Siebdruckerin
1992 – aktuell Diplomdesignerin: Messe, Media- und Eventplanung, Kanpgagen-, Web- und Katalog-Design
- 2012 – aktuell Künstlerin mit zahlreichen Ausstellungen und Anschluss an Gruppen und Vereine im Bereich der Bildenden Kunst:
Atelier21-Dortmund, Kulturmeile Nordstadt, Verein für Kunst und Kultur – ‚Ostwall-7-bleibt‘, Produzenten-Galerie 42 – Kunst im Kreuzviertel (Mitgründerin), Kunstverein am „U“ Dortmund, Forum ‚Stadt, Bau, Kultur‘
2018 – aktuell Atelier Marika Bergmann

2022 erhielt die Künstlerin ein Stipendium des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (gemäß §§ 53 LHO in Verbindung mit der Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen 2022) aus dem diese, im Flyer beschriebene, Projektumsetzung unter dem Arbeitstitel: Schwanenmantel entstand.

Informationen zu aktuellen Ausstellungen und Projektterminen befinden sich unter dem Button „Atelier Marika Bergmann Programm“ auf der Webseite www.marikabergmann.de.



ATELIER MARIKA BERGMANN
im alten St. John's Hotel
an der Rheinischen Straße 134
44147 Dortmund

Kontakt:
marika-bergmann@t-online.de
mobil 0170 - 172 75 18
www.marikabergmann.de



Luft ist ein Transporteur von Düften, Klängen und Stimmungen. In der Dichtung (bei Platon und Horaz) oder in der Musik (z. B. im Ballett von Tschaikowsky oder der Opern-Inszenierung von Wagner im Lohengrin) werden diese Stimmungen in Inszenierungen für uns zusammengestellt und der Raum zum Zuhörer und Betrachten geöffnet – Fantasie wird beflügelt und neue Prozesse angeregt.

© Marika Bergmann
„Traum“



Die Luft

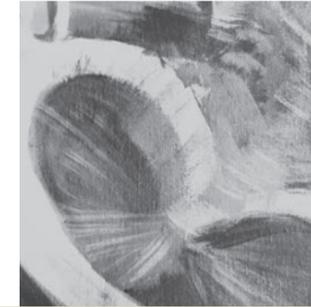
Du fliegst in weiten Sphären.
Ich will mich von Dir nähren.
Der Nächte stetes Schwarz uns bleibt.
Und im Traum vereint.



Pilze bilden ein Netzwerk im Boden, über das Waldbäume einander Nährstoffe und Informationen übermitteln – unser Internet agiert in ähnlicher Form. Chats im Wurzelwerk, die es zu entschlüsseln lohnt. Eine tragendes Informationsnetz, das Forschern Möglichkeiten eröffnet die Unendlichkeit des Weltalls und alle dort vorhandenen Elemente zu ergründen in allen Facetten der Schöpfung.

Marika Bergmann ist im Facebook-Netzwerk zu finden und freut sich auf Besuche ihrer Ausstellungen, die sie dort und auf ihrer Webseite ankündigt.

© Marika Bergmann
„Träger“



Die Pilze im Netzwerk

Du wirst mir nichts verwehren.
Ich will mich Dir erklären.
Der Kräfte steter Drang Dich greift.
Und mit mir vereint.

SCHWANENMANTEL

Marika Bergmann
Malerei und Lyrik
Mythos Schwan und die Elemente



Marika Bergmann beginnt ihre Werkreihe mit langen Spaziergängen in der Natur. Recherche und Zusammenstellung von Mustern und Strukturen zu den Naturelementen. Feuer, Wasser, Erde, Luft und die Pilze bilden, im sich ständig erweiternden Netzwerk, die Basis ihrer Arbeit. Die Künstlerin brennt dafür, das Thema „Mythos Schwan in Verbindung mit den Elementen“ malerisch aufzugreifen und ihre Sicht des gegenwärtigen Strukturwandels in ihrer Arbeit sichtbar zu machen. Computermontagen gesammelter Details werden zu einem Gerüst für Neues.

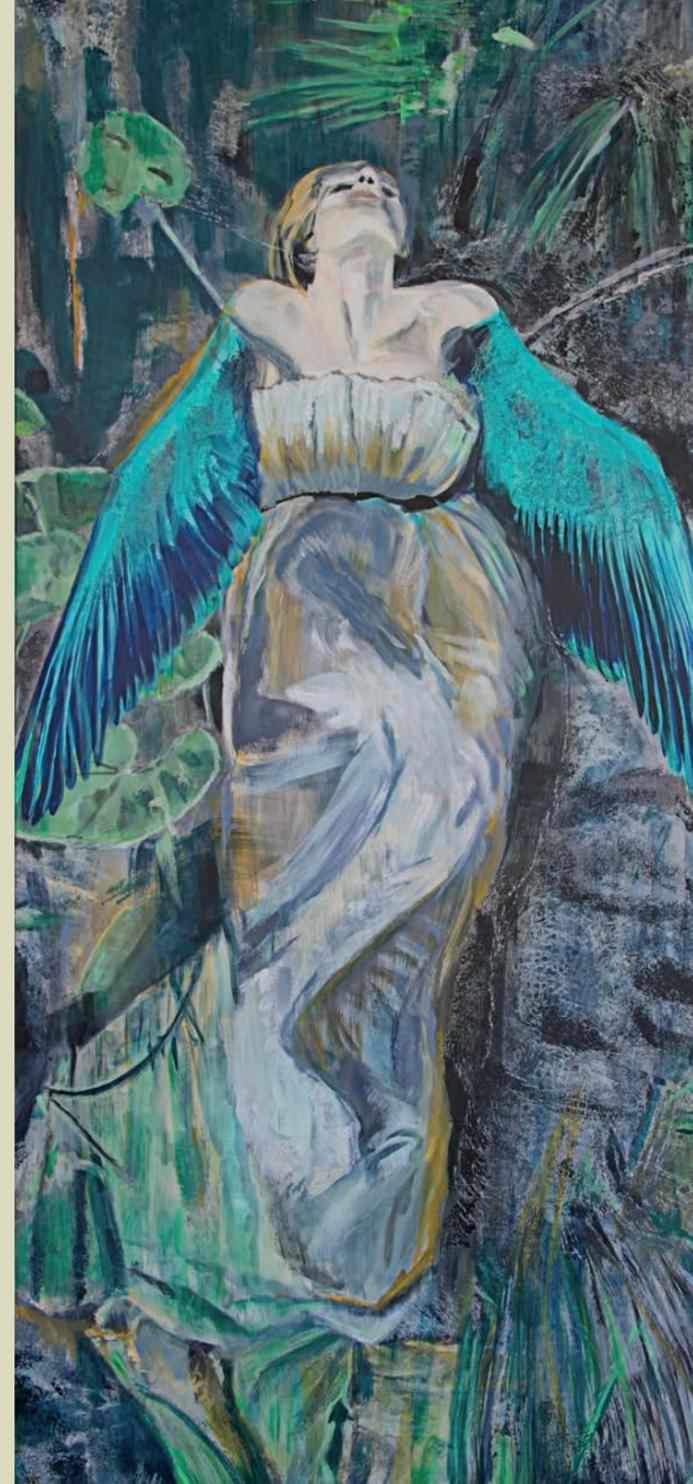
Es entstehen 5 Hochformate. Große Acrylarbeiten – je im Format 1 x 2 m und während des Prozesses lyrische Texte, die man zusammenhängend wie eine Liebeserklärung an das Leben und ein freies Miteinander sehen kann – im ständigen Tanz der Elemente.

© Marika Bergmann
„Rettung“



Das Feuer

Du wirst das Feuer spüren.
Ich will Dein Herz beschwören.
Der Welten steter Krieg uns teilt.
Und nie mehr vereint?!



Die Sonne, der Mond und der gesamte Kosmos kommunizieren ständig mit dem Element Wasser, weshalb sich dessen Struktur stetig verändert. Wasser bindet Farbpigmente. Wasser macht transparent. Systeminformationen sind in der Struktur des Wassers verankert.

© Marika Bergmann
„Verbindung“



Das Wasser

Du folgst meinem Begehren.
Ich will nur Dir gehören.
Des Lebens steter Strom Dich treibt.
Und mit mir vereint.



Die gewaltige Kraft von Schwänen als Transporteure und ihre Verbundenheit mit den Elementen sowie den Göttern und unserer Vorstellung eines paradisischen, leichten und beflügelten Daseins.

Der Wildwuchs eines Baumes und seine zarten Äste sind Zeitzeugen im Lebensraum Natur sowie der Auswirkungen von Naturmächten und Katastrophen. Brände, Stürme, Überschwemmungen bzw. Reaktor- und anderen Unfälle existieren im vom Menschen generierten Wirtschaftssystem und gehen häufig aus Fehleinschätzungen hervor.

Die Natur schickt uns viele Muster und Verbindungsstücke zwischen dem Himmel und unserer Erde. Es ist an uns, diese Hinweise zu entschlüsseln und zu nutzen.

© Marika Bergmann
„Freiheit“



Die Erde

Du sollst mir stets gehören.
Ich will Dich nicht entbehren.
Der Sonne steter Glanz Dich freit.
Und mit mir vereint.